



Jahresbericht 2020

Inhaltsverzeichnis

1

Grussbotschaft
von Verwaltungsratspräsident
Peder Cathomen

2

Direktion
Christine Demarmels
blickt zurück

5

Treffpunkt
Neues Fitnesscenter

6

Palliativer Brückendienst
Zur Seite stehen

8

Spital
Radiologie
neu aufgestellt

10

Betagtenheim
Herausfordernde Zeiten

12

Mitarbeitende
Langjährige Frauenpower

13

Verantwortliche
Gemeinsam engagiert

14

Rechnung
Bilanz und
Erfolgsrechnung 2020

17

Revisionsbericht
Bericht der Revisionsstelle
Curia AG, Chur

Impressum

Herausgeber Center da Sanadad Savognin SA | **Auflage** 1500

Konzept und Redaktion TextKonzept Heidi Leemann, Chur | **Gestaltung** Miux AG, Chur

Fotografie Center da Sanadad Savognin SA | **Druck** Casanova Druck Werkstatt, Chur

Für eine bessere Leserlichkeit wird in den Texten manchmal nur die männliche Form verwendet.
Selbstverständlich sind Frauen immer mitgemeint.

1 Grussbotschaft

Stimadas abitantas, stimos abitants, stimadas collaboratouras, stimos collaboratours, stimadas sagondindigenas, stimos sagondindigens

Las preteisas digl stadi anvers las interpresas pitschnas ainten igl sectour da sanadad s'augmanintan cuntinuadamaintg ed èn prest betg ple d'adampleir. Bunamaintg per mintga sarvetsch vign pretendia ena persunga spezialisada. Tgi tgi so betg mussar se avonda tractamaints dastga betg porscher igl sarvetsch necessari.

Er igls basigns dallas paziaintas e digls paziaints èn sa midos. Per mintga problem vign consulto ena persunga spezialisada. Per interpresas pitschnas egl prest betg pusebel da metter a disposiziung igl personal qualifitgia tgi fiss necessari ed er betg da finanztgier talas spezialisaziuns. Chels sarvetschs spezialisos e multifars vignan surtot offerias an gronds centers da sanadad e vignan promovias antras l'ota mobilitat dalla populaziun.

Las collaboratouras ed igls collaboratours digl Center da Sanadad Savognin tgi lavouran de per de ainten chel ambiant spinous maretan en cordial angratzg fitg per igl instanclabel angaschamaint e per la prima vista plaschevla bilantscha.

Peder Cathomen
president digl cunsegl d'administraziun

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Zweitheimische

Die stetig wachsenden Anforderungen seitens des Staates an Dienstleister im Gesundheitswesen sind für kleinere Betriebe kaum zu erfüllen. Bald für jede Handlung werden Spezialisten verlangt. Wer zu wenig Behandlungen ausweist, darf die erforderliche Leistung nicht erbringen.

Die Begehrlichkeiten der Patienten steigen. Für jedes Problem wird ein Spezialist aufgesucht. Kleinbetriebe können weder das nötige Personal zur Verfügung halten, noch ein solches Spezialistentum finanzieren. Die in grossen Gesundheitszentren angebotenen, vielfältigen Dienstleistungen werden durch die hohe Mobilität der Bevölkerung gefördert.

Den in diesem schwierigen Umfeld tätigen Mitarbeitenden des Center da Sanadad Savognin gebührt unser herzlicher Dank für ihren unermüdlichen Einsatz und für den prima vista erfreulichen Abschluss.

Peder Cathomen
Präsident Verwaltungsrat



Peder Cathomen

Wie kein anderes

2020 war ein Jahr wie kein anderes. Die Direktorin Christine Demarmels blickt auf die grossen und kleinen Herausforderungen des vergangenen Jahres zurück und auf Erkenntnisse, die sie gewonnen hat.

Ungewissheit war die grosse Konstante. So fasst Christine Demarmels das Jahr 2020 zusammen. Ungewissheit prägte insbesondere im Frühjahr 2020 den Unternehmensalltag. Niemand wusste genau, was da auf uns zukommt. Die Pandemie kam näher. Erfahrungen fehlten. Doch die Herausforderungen waren real: Massnahmen, wie die Einrichtung des Notspitals mussten in Angriff genommen werden. Hygiene und Schutzmassnahmen mussten neu angedacht und organisiert werden. Später im Jahr hätten sich die Herausforderungen verschoben – es sei eher darum gegangen, die ständig wechselnden Verordnungen umzusetzen.

«Die Lust am Leben ist ein enorm hohes Gut.»

Besonders gefährdete Personen zu schützen, stand für das Direktionsteam im Zentrum. Allen voran die Bewohnerinnen und Bewohner des Betagtenheimes. Ihnen sollte es gut gehen. Das stand an oberster Stelle. Gerade der erste Lockdown war für viele eine schwierige Zeit. «Das hat uns vor Augen geführt, dass die Lust am Leben ein enorm hohes Gut ist. Es ist unsere Aufgabe sicherzustellen, dass sie nicht verloren geht», formuliert Christine Demarmels eine gewonnene Erkenntnis.

Eine grosse Stütze in dieser Zeit war Sandra Luzio, Pflegedienstleitung Akutabteilung und Betagtenheim und stellvertretende Direktorin. Sie war für die Umsetzung der



Christine Demarmels nimmt Herausforderungen an.

Massnahmen und für die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner, der Patienten und der Mitarbeitenden verantwortlich. Der administrative Aufwand im Hintergrund war enorm, die Beschaffung medizinischer Schutzmaterialien schwierig und aufwendig.

Alle Mitarbeitenden haben sich ohne Ausnahme enorm eingesetzt. Panik oder grosse Ängste sind keine aufgekomen. Das ist sicher ein Verdienst der klaren internen Kommunikation und der Bereitschaft der Verantwortlichen, Fragen umgehend zu beantworten und Entscheidungen zu treffen.

Für die Wirtschaftlichkeit waren die Auswirkungen der Pandemie gross. Im stationären sowie im ambulanten Bereich waren die Zahlen aufgrund des vorzeitigen Endes der Skisaison und der generellen Aufschiebung von Behandlungen stark rückläufig. Bis in den Sommer hinein war die Zurückhaltung der Bevölkerung deutlich spürbar gewesen. Im Betagtenheim vergaben wir aus Sicherheitsgründen nur noch Einzelzimmer, was sich negativ auf die Belegung auswirkte. Dem gegenüber stand ein hoher Aufwand in den Bereichen Organisation und Hygiene. Dank der Unterstützung durch den Kanton und die Gemeinde, die die coronabedingten Ertragseinbussen mittragen, sehen die Zahlen per Ende Jahr dennoch gut aus.

Lichtblicke schätzt Christine Demarmels geschäftlich wie privat gerade im 2020 hoch ein. Sie sei Nani geworden. Das sei ein grosses Glück und habe sie dieses Jahr sehr getragen, erklärt Christine Demarmels. Aber auch sonst habe es viele schöne Gegebenheiten gegeben, die zeigen, dass sie und die Mitarbeitenden im Center da Sanadad vieles richtig und gut machen. Christine Demarmels spricht damit auf positive Rückmeldungen von Mitarbeitenden, von Angehörigen und Patienten und auch seitens der kantonalen Behörden an. Auch konnten im Geschäftsjahr 2020 verschieden Projekte realisiert werden wie ein neues Röntgen und CT sowie ein kleines Fitnesszentrum.

Ziele 2021. Im Vordergrund stehen wirtschaftliche Ziele: Insbesondere den Rückgang der Behandlungen und Arztbesuche gilt es aufzufangen sowie strategische Überlegungen anzugehen. Zudem will Christine Demarmels die Kultur weiter fördern, dass alle, die für die Center da Sanadad Savognin SA tätig sind, gemeinsam vorwärtsgehen. Denn dies spürt der Gast, Patient und Bewohner. Intern steht die Stärkung der internen Kommunikation mit einer Hauszeitung auf dem Plan.

Dank spricht Christine Demarmels der Bevölkerung für ihr Vertrauen in die Center da Sanadad Savognin SA aus.

Ein riesengrosses Dankeschön zum Schluss richtet Christine Demarmels der ganzen Direktion und allen Mitarbeitenden für ihr enormes Engagement aus.

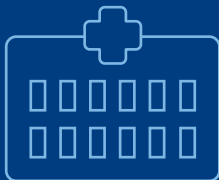
Center da Sanadad Savognin SA

Umfassende Versorgung in allen Lebenslagen



Betagtenheim

Ein herzliches Zuhause für
42 betagte Menschen



Spital

Medizinische
Versorgung mit 24-Stunden
Notfalldienst



Wohnen mit Service

Selbstständiges Wohnen
mit Serviceangeboten



Hausarzt im Spital

Spitalärzte leisten haus-
ärztliche Versorgung

Ins Center

Das Center da Sanadad Savognin ist mehr als ein medizinisches Zentrum: Ein Treffpunkt, um sich fit zu halten, einen Kaffee zu trinken und sich auszutauschen.



Modernste Fitnessgeräte

Fit werden und bleiben. Ein weiterer Meilenstein in der Gesundheitsversorgung des Center da Sanadad Savognin ist gesetzt. Ein Fitnessangebot im Tal hat bislang gefehlt. Wer Krafttraining machen wollte, musste das Tal verlassen. Seit Dezember 2020 ist unser Fitnessstudio eingerichtet. Coronabedingt stehen die Türen erst seit April 2021 für die Bevölkerung offen. Ein Schutzkonzept sorgt für ein sicheres Training, eine anschließende Erfrischung gibt es auf der Terrasse.

Kräftig trainieren. Unsere topmodernen Geräte der Marke Milon haben den grossen Vorteil, dass man nach einer Basisinstruktion umgehend selbstständig trainieren kann. Eine Chipkarte speichert die individuellen Geräteeinstellungen und aktiviert diese automatisch, wenn man ein Gerät benutzt. Die ersten Feedbacks von Physiotherapeuten und Mitarbeitenden sind sehr positiv.



Gartenfeeling. Ein neuer Baum, darunter eine Bank zum Verweilen, Sträucher, mobile Blumenhochbeete im Hof und auf der Terrasse der Cafeteria: Die Umgebung des Center da Sanadad und der Gebäude Wohnen mit Service werden Schritt für Schritt lebendiger und «wohnlicher» gestaltet. Das Center: Ein Ort, wo man sich gerne trifft.



Cafeteriaterrasse mit Aussicht und Gartenfeeling

Umfassend begleiten

Der palliative Brückendienst Mittelbünden ist 2020 als Co-Projekt der Center da Sanadad Savognin SA und des Spitals Thuis gestartet.

Ines Farrér, was macht der palliative Brückendienst? Der palliative Brückendienst ist ein überregionaler Spitex-Dienst, der die Betreuung und Pflege von Menschen mit einer schweren Erkrankung in einer fortgeschrittenen Krankheitsphase zu Hause oder in Pflegeheimen unterstützt. Wir übernehmen die Beratung bei spezifischen Fragen der Palliative Care-Betreuung und arbeiten eng mit den ambulanten oder stationären Diensten, Hausärzten und Angehörigen zusammen.

Welches sind Ihre Aufgaben? Unsere Aufgaben sind vielschichtig. Im Zentrum steht die Linderung von körperlichen Beschwerden und die Begleitung der Betroffenen bei der Bewältigung der Krankheit - oder auch im Sterben. Ein wichtiger Anteil besteht auch in der Unterstützung und Beratung der Angehörigen, welche Betroffene in diesem Lebensabschnitt begleiten und pflegen.

Was unterscheidet Sie von der normalen Spitex? Bei komplexen palliativen Situationen werden wir hinzugezogen. Wir schätzen die Patientensituation und den Unterstützungsbedarf ein und suchen lösungsorientiert entsprechende Unterstützung bei Angehörigen, der Spitex, Seelsorge, Tecum u.a. Ist alles organisiert, können wir vorerst einmal «übergeben», bleiben aber für alle Involvierten fachliche Ansprechperson.

Haben Sie spezielle medizinische Kompetenzen? Die Mitarbeitenden des Brückendienstes sind diplomierte Pflegefachpersonen mit einer Zusatzausbildung in Palliative Care. Ärztlich werden wir durch den



Ines Farrér steht ihren Patienten zur Seite.

Kaderarzt der Palliative Care des Kantonsspitals Graubünden unterstützt. Bei den Einsätzen treffen wir meist instabile, belastende gesundheitliche Situationen an, mit Symptomen wie zum Beispiel Atemnot, starken Schmerzen, Ängsten oder Unruhe. Dann ist rasches Handeln gefordert. Anschliessend erstellen wir für die involvierten Betreuenden einen sogenannten «Pfad». Wir besprechen gemeinsam vorausschauend mögliche Komplikationen und erarbeiten ein Schema im Sinne von: «Was muss ich tun, wenn...». Dazu gehören ein Medikamentenplan sowie eine Liste mit wichtigen Kontakten.

Wie sind Sie zum palliativen Brückendienst gekommen? Ich bin seit rund 30 Jahren in der Pflege tätig und habe viel mit unheilbar chronisch erkrankten und onkologischen Patienten gearbeitet. Diese Patienten

liegen mir besonders am Herzen. Wir begleiten sie über eine längere Zeit. Das erfordert Respekt, Achtsamkeit und Empathie. Es ist in gewisser Weise auch eine Beziehungsarbeit.

Ist es nicht eine belastende Aufgabe?

Natürlich gibt es belastende Situationen. In unseren regelmässigen Teamsitzungen reflektieren wir schwierige Situationen, um sie verarbeiten zu können. Ich muss aber auch sagen, dass mich zum Beispiel der Familienzusammenhalt, der entsteht, in einem positiven Sinn stark berührt.

Ines Farrér ist Teammitglied beim palliativen Brückendienst Mittelbünden und dipl. Pflegefachfrau auf der Akutstation des Center da Sanadad Savognin.

Die strategische Leitung des palliativen Brückendienstes liegt bei palliative gr.



Unser Team im Januar 2020

In Kürze



365/24

Jeden Tag und jede Nacht telefonisch erreichbar.

24

Nach Möglichkeit sind wir innerhalb von 24 Stunden vor Ort.

Medizinischen Fachsupport

gewährleisten Kaderärzte des Kantonsspitals Graubünden.

081 669 14 54

Palliativer Brückendienst
Mittelbünden

Spezialisierte Diagnostik

Das Center da Sanadad hat seine Radiologie modernisiert und arbeitet neu eng mit dem Kantonsspital Graubünden zusammen. Wichtiger Dreh- und Angelpunkt vor Ort ist Valeria Simon, dipl. Radiologiefachfrau.

Beste Voraussetzungen schaffen. Die bildgebende Diagnostik ist oftmals die erste, entscheidende Phase in der Patientenversorgung. Denn eine präzise Diagnose ist die Voraussetzung für die richtige und erfolgreiche Therapie. Das Center da Sanadad will auch in diesem Bereich gut aufgestellt sein, der Bevölkerung und den Gästen die bestmögliche medizinische Versorgung bieten. Darum hat sie ihre Radiologie mit einem neuen Computertomographen (CT) und einem neuen Röntgengerät aufgerüstet. Für die Befundung werden direkt die nötigen Spezialisten hinzugezogen. Möglich macht das die Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Graubünden sowie die Teleradiologie.

Hohes Fachwissen jederzeit verfügbar. Teleradiologie bedeutet, dass der Radiologe nicht vor Ort sein muss. Er ist virtuell



Valeria Simon sorgt für gute Diagnosebilder.

anwesend, kann die Untersuchung in jeder Phase mitverfolgen und ist für das Team vor Ort telefonisch sowie online erreichbar. «Gerade das Lesen und die Interpretation eines CT-Bildes ist sehr komplex. Dafür brauchen wir Spezialisten, damit wir je nach Situation schnell reagieren können», erklärt der Chefarzt Dr. med. Stefano Corra.

Bildgebende Verfahren werden sowohl bei Unfallverletzungen wie auch für die Abklärung von Krankheiten und anderen Leiden eingesetzt. Neu kann das Center da Sanadad auch ein Angio-CT anbieten für die Untersuchung der Gefässe, wie zum Beispiel von Krampfadern.



Dr. Stefano Corra: Röntgen und CT sind für eine Tourismusdestination unabdingbar.

Betreuung vor Ort bleibt wichtig.

Wird ein Patient eingeliefert oder vom Arzt überwiesen, kümmern sich vor Ort Valeria Simon und Alexandra Guzsàn, beide dipl. Radiologiefachfrauen, um ihn. Sie sind die Koordinatorinnen zwischen zuweisenden Ärzten und der Radiologie am Kantonsspital Graubünden.

Vor allem aber sind sie die kompetenten Ansprechpersonen für die Patienten vor Ort. Valeria Simon sieht viele Vorteile in der Neuorganisation der Radiologie: «Die modernen Geräte schaffen Vertrauen und arbeiten viel effizienter. Wir sind gut unterwegs.» Dabei betont sie: «Die Aufklärung der Patienten ist mir sehr wichtig, denn ich will, dass sie verstehen, was passiert.» Und so informiert sie die Patienten über jeden einzelnen Schritt, beantwortet Fragen und verabreicht, wenn nötig, das Kontrastmittel mit den dazugehörigen Erklärungen. Die Untersuchung selbst führen Valeria Simon und Alexandra Guzsàn gemäss den Instruktionen des Radiologen aus Chur durch.

Gute interdisziplinäre Zusammenarbeit. Dank digitaler Anbindung der Savogniner Radiologie an die Systeme des Kantonsspitals Graubünden werden die Bilder rasch übermittelt. Wenige Stunden später liegt der Befund der subspezialisierten Fachärzte vor – in Notfällen auch sofort. Valeria Simon findet für die neue Zusammenarbeit nur lobende Worte: «Ich schätze den Fachaustausch sehr, kann jederzeit anrufen und finde immer einen kompetenten Ansprechpartner.»



Digitale bildgebende Geräte

Das Team macht's aus

Pflegende leisten in vielen Bereichen nahezu Übermenschliches. Wie erlebt Sandra Luzio, Pflegedienstleiterin Akutstation und Pflegeheim der Center da Sanadad Savognin SA, diese anspruchsvolle Zeit?

Sandra Luzio, dieses Jahr forderte die Pflege ganz besonders. Was ist für Sie die grösste Herausforderung gewesen? Die mit der Pandemie einhergehende gewaltige Verantwortung und bei ständig wechselnden Massnahmen Entscheidungen zu treffen. Ich muss stets auf dem Laufenden sein, und dementsprechend rasch umsetzen. Ich sehe es als eine wichtige Aufgabe an, die Bewohnerinnen und Bewohner sowie uns Pflegenden bestmöglich zu schützen.

Und wie meistern Sie diese Aufgabe?

Unsere Schutzmassnahmen greifen ganz offensichtlich. Wir hatten 2020 keine Corona-Erkrankung bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, niemand musste in Quarantäne oder Isolation.

Ein gutes Zeugnis für Sie. Wie gelingt Ihnen das? Mit einem supertollen Team. Unsere Mitarbeitenden geraten nie in Panik und begegnen der Krankheit immer mit gesundem Respekt. Sie und ihr Verhalten sind entscheidend. Es ist ihr Verdienst, dass wir glimpflich durch das Jahr gekommen sind.

Die Besuchsverbote in Alters- und Pflegeheimen sorgten für hitzige Diskussionen. Bei Ihnen auch? In solchen Situationen ist es sehr wichtig, gut zu informieren und zu kommunizieren. Wir standen, und stehen noch immer, regelmässig im Austausch mit den Angehörigen und haben jederzeit, beispielsweise über Skype oder Facetime, den Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern hergestellt. Wann immer möglich, haben wir die Massnahmen gelockert.



Sandra Luzio kann auf ein engagiertes Team zählen.

Dennoch wurde laut, dass man ältere Mitmenschen weg- bzw. einsperre. Auch dazu haben wir viel Aufklärungsarbeit geleistet. Wir haben uns an die Weisungen des Gesundheitsamtes gehalten und diese umgesetzt. Die Bewohnerinnen und Bewohner fühlten sich immer gut geschützt und nicht etwa eingesperrt. Das ist meiner Meinung nach eher eine Wahrnehmung von aussen. Wir konnten jederzeit im Garten spazieren gehen, halt einfach mit Maske. Das Betagtenheim ist das Zuhause unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Wir Pflegenden sind sozusagen eine Ersatzfamilie, weil wir auch unter «normalen» Umständen die meiste Zeit des Tages mit ihnen verbringen.

Wie gestalten Sie den neuen Alltag?

Mit Einzelaktivierung können wir die Situation individuell auffangen und auf die Bedürfnisse und Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner eingehen. Gemeinschaftsaktivitäten wie Messen, Jassen oder bereichsübergreifende Begegnungen fehlen schon. Ganz klar. Das sind die Dinge, die Abwechslung in den Alltag bringen.

Noch ist die Pandemie leider nicht ausgestanden. Wie geht es weiter? Ich wünsche mir, dass unsere Mitarbeitenden ihren starken Durchhaltewillen und ihre bemerkenswerte Energie beibehalten, um weiterhin konsequent zu handeln. Ob wir je wieder in den Alltag wie vor der Pandemie zurückkehren können, da bin ich mir nicht sicher. Aber wir haben gelernt, flexibel und einfallsreich zu sein. Hoffen wir auf eine Art Normalität nach der Durchimpfung und der damit versprochenen Verbesserung.



Abwechslung dank individueller Aktivitäten

Goldene Regeln in der Krise

À jour sein

Jeden Tag neu einschätzen und bewerten.

Respekt statt Panik

Achtsam sein. Angst lähmt.

Gemeinschaftlich handeln

Das Team ist entscheidend, und dass alle am gleichen Strick ziehen.

Flexibilität

In der eingeschlagenen Richtung beweglich bleiben.

Jubiläen

Geballte Frauenpower. 15 Mitarbeiterinnen haben 2020 ihr Dienstjubiläum gefeiert. Wir danken allen ganz herzlich für ihr Engagement und die langjährige Verbundenheit.

5 Jahre

Rosa Maria Gomes Pinto
Mitarbeiterin Hausdienst

Isabel Friedrich

Fachfrau Gesundheit FaGe, Betagtenheim

Vera Monica Correia Aguilar

Mitarbeiterin Hausdienst

Filomena De Jesus Goncalves

Mitarbeiterin Hotellerie

Franziska Schmuki

Pflegefachfrau FaSRK, Betagtenheim

10 Jahre

Katrin Clauss

Pflegefachfrau, Spital

Adelaide Do Carmo Correia Aguilar

Mitarbeiterin Hausdienst

Ramona Stgier

Ausbildungsverantwortliche Pflegeberufe

Fabienne Thurner

Mitarbeiterin
Bewohneradministration

15 Jahre

Christine Demarmels

Direktorin

20 Jahre

Anneliese Sonder

Mitarbeiterin Lingerie

25 Jahre

Sandra Luzio

Pflegedienstleiterin
Akutabteilung und Betagtenheim,
Stv. Direktorin

Susanne Knoke

Fachfrau Gesundheit FaGe und Stationsleiterin im Betagtenheim

30 Jahre

Ingrid Cresta

Mitarbeiterin Nachtdienst Betagtenheim

Jacqueline Maffei

Mitarbeiterin Nachtdienst Betagtenheim



Geehrt: Unsere Jubilarinnen

Verantwortung tragen

Wir stehen für die Center da Sanadad Savognin SA und eine sichere Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung, Zweitheimische und Gäste im Surses ein.

Direktion



Christine Demarmels
Direktorin



Sandra Luzio
Pflegedienstleiterin
Akutabteilung und
Betagtenheim,
Stv. Direktorin



Stefano Corra
Chefarzt, ärztlicher Leiter



**Luwina Johanna
Eichweber-Lammers**
Co-Chefärztin

Bojan Vidic
Pflegedienstleitung
Betagtenheim
(bis 31.07.2020)

Verwaltungsrat

Peder Cathomen
Präsident

Leo Thomann
Vizepräsident,
Vertreter Gemeinde

Jeanette Mösli
Mitglied, verantwortlich
Gesundheitswesen

Cyrill Beeler
Mitglied, verantwortlich
Gesundheitswesen

Guido Luzio
Mitglied, verantwortlich
Bauwesen

14
Bilanz

Aktiven (in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1 717 360	1 024 699
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	916 571	908 027
Andere kurzfristige Forderungen	75 894	63'984
Vorräte	458 941	395 712
Aktive Rechnungsabgrenzung	81 052	74 034
Umlaufvermögen	3 249 818	2 466 456
Anlagevermögen		
Sachanlagen	17 388 127	17 501 214
Finanzanlagen	500	500
Anlagevermögen	17 388 627	17 501 714
Total Aktiven	20 638 445	19 968 170
Passiven (in CHF)		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	361 260	389 149
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	185 000	138 750
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	124 416	186 631
Kurzfristige Rückstellungen	443 809	0
Passive Rechnungsabgrenzung	484 906	434 779
Kurzfristiges Fremdkapital	1 599 391	1 149 309
Langfristiges Fremdkapital		
Finanzverbindlichkeiten	7 985 000	8 216 250
Langfristige Rückstellungen	22 288	22 288
Zweckgebundene Fonds	2 815 338	2 964 678
Langfristiges Fremdkapital	10 822 627	11 203 217
Total Fremdkapital	12 422 018	12 352 526
Eigenkapital		
Aktienkapital	1 500 000	1 500 000
Gesetzliche Reserven	300 000	300 000
Freie Reserven	241 290	241 290
Baufonds	3 147 251	2 829 151
Freier Fonds (Subventionsreserven)	1 058 227	1 159 789
Freier Fonds (Spenden)	220 519	185 19
Gewinnvortrag	1 566 896	1 321 450
Jahresergebnis	182 244	245 446
Total Eigenkapital	8 216 427	7 615 645
Total Passiven	20 638 445	19 968 170

15
Erfolgsrechnung

(in CHF)	2020	2019
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	10 301 712	9 670 231
Betriebsertrag	10 301 712	9 670 231
Personalaufwand	6 586 213	6 861 206
Sachaufwand	2 356 502	2 266 830
Betriebsaufwand	8 942 715	9 128 036
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	1 358 997	542 195
Abschreibungen auf Sachanlagen	868 557	844 722
Betriebsergebnis	490 440	-302 527
Finanzertrag	463	0
Finanzaufwand	66 690	9 621
Finanzergebnis	-66 227	-9 621
Entnahmen aus zweckgebundenen Fonds	194 663	205 521
Zuweisungen an zweckgebundene Fonds	45 323	11 323
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	149 340	194 198
Ordentliches Ergebnis	573 553	-117 950
Ausserordentlicher Ertrag	61 261	179 062
Ausserordentlicher Aufwand	34 032	16 914
Ausserordentliches Ergebnis	27 229	162 148
Jahresergebnis vor Entnahme/ Zuweisung Eigenkapital	600 782	44 198
Antrag des Verwaltungsrates über die Entnahme/ Zuweisung der Reserven und Fonds:		
Zuweisung Baufonds	318 100	0
Verwendung Baufonds	0	-130 000
Zuweisung Freier Fonds (Spenden)	202 000	100
Verwendung Freier Fonds (Spenden)	0	0
Verwendung Freier Fonds (Subventionsreserven)	-101 562	-71 348
Veränderung Eigenkapital	-418 538	201 248
Jahresergebnis nach Entnahmen/ Zuweisungen Eigenkapital	182 244	245 446

16
Erfolgsrechnung

(in CHF)	2020	2019
Betriebsergebnis Spital, Betagtenheim und Wohnen mit Service	490 440	-302 527
Betriebsergebnis Spital	-133 401	-1 013 781
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	6 064 384	5 838 190
Betriebsertrag Spital	6 064 384	5 838 190
Personalaufwand	4 016 750	4 796 514
Sachaufwand	1 907 361	1 756 708
Betriebsaufwand Spital	5 924 111	6 553 222
Abschreibungen auf Sachanlagen Spital	273 674	298 749
Betriebsergebnis Betagtenheim	593 302	759 327
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	3 830 626	3 580 786
Betriebsertrag Betagtenheim	3 830 626	3 580 786
Personalaufwand	2 512 155	2 013 821
Sachaufwand	440 939	513 371
Betriebsaufwand Betagtenheim	2 953 094	2 527 192
Abschreibungen auf Sachanlagen Betagtenheim	284 230	294 267
Betriebsergebnis Wohnen mit Service	30 539	-48 073
Mietzinsertrag	406 702	251 255
Betriebsertrag Wohnen mit Service	406 702	251 255
Personalaufwand	57 308	50 871
Sachaufwand	8 202	-3 249
Betriebsaufwand Wohnen mit Service	65 510	47 622
Abschreibungen auf Sachanlagen Wohnen mit Service	310 653	251 706

Der Jahresbericht der Center da Sanadad Savognin SA weist eine verdichtete Aufstellung der Bilanz und Erfolgsrechnung aus. Die ausführliche Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER, dem Handbuch Swiss GAAP FER des Bündner Spital- und Heimverbands, dem schweizerischen

Gesetz und den Statuten inklusive aller verlangten Anhänge sind im Finanzbericht 2020 auf der Homepage www.cds-savognin.ch aufgeschaltet oder können telefonisch oder schriftlich bei der Center da Sanadad Savognin SA bestellt werden.

**BERICHT DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS ZUM VERDICHTETEN
ABSCHLUSS an den Verwaltungsrat der**

CENTER DA SANADAD SAVOGNIN SA, SAVOGNIN

Der beigelegte verdichtete Abschluss (bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung) zum 31. Dezember 2020 für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr ist abgeleitet von dem geprüften Abschluss der Center da Sanadad Savognin SA für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr. Wir haben in unserem Bericht vom 25. Mai 2021 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu jenem Abschluss abgegeben. Der verdichtete Abschluss enthält nicht alle erforderlichen Abschlussangaben, die nach dem angewandten Regelwerk der Rechnungslegung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER sowie dem Handbuch Swiss GAAP FER des Bündner Spital- und Heimverbands und dem schweizerischen Gesetz und den Statuten erforderlich sind. Daher ist das Lesen des verdichteten Abschlusses kein Ersatz für das Lesen des geprüften Abschlusses der Center da Sanadad Savognin SA.

Verantwortung des Verwaltungsrates für den verdichteten Abschluss

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Verdichtung des geprüften Abschlusses in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER sowie dem Handbuch Swiss GAAP FER des Bündner Spital- und Heimverbands und dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen, die in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard (PS) 810 "Auftrag zur Erteilung eines Vermerks zu einem verdichteten Abschluss" durchgeführt wurden, ein Prüfungsurteil zu dem verdichteten Abschluss abzugeben.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung steht der verdichtete Abschluss, der von dem geprüften Abschluss der Center da Sanadad Savognin SA für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr abgeleitet ist, in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER sowie dem Handbuch Swiss GAAP FER des Bündner Spital- und Heimverbands und dem schweizerischen Gesetz und den Statuten, in allen wesentlichen Belangen mit jenem Abschluss in Einklang.

Chur, 25. Mai 2021

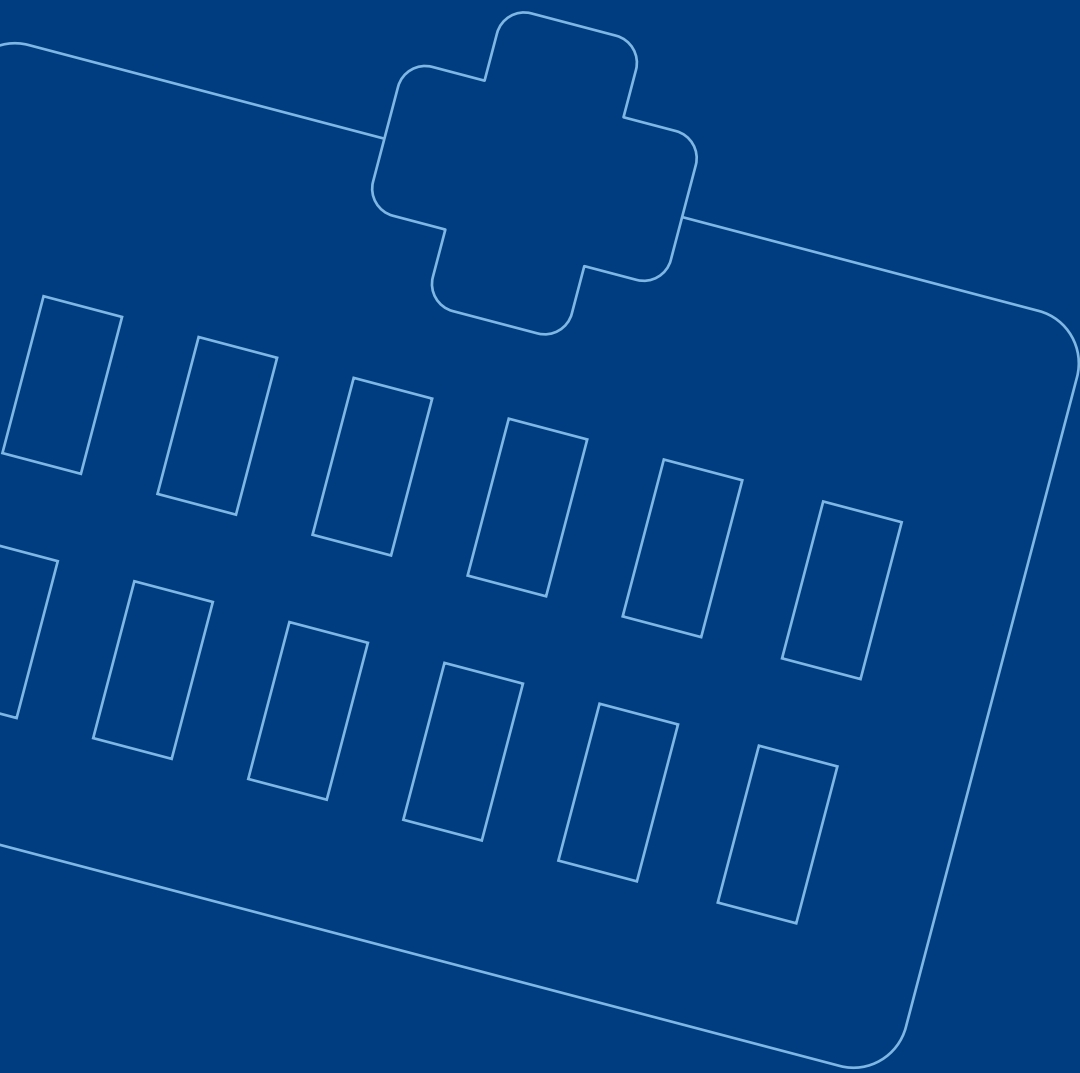
CURIA TREUHAND AG



Flavio Andri
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor



Christoph Schwitter
Dipl. Wirtschaftsprüfer



Center da Sanadad Savognin SA

Stradung 52, 7460 Savognin

Betagtenheim +41 81 669 14 00

Spital +41 81 669 14 00

Hausarzt im Spital +41 81 669 14 33

www.cds-savognin.ch

info@cds-savognin.ch

